

PROJEKT 3

Quer-Buch für Straßenkreuzer

Im Gegensatz zum fahrenden Verkehr steht für den Fußverkehr in unseren Städten kein geschlossenes Wegenetz zur Verfügung. Gehwege ohne Unterbrechungen gibt es in der Regel nur um den Häuserblock herum. Deshalb müssen zu Fuß Gehende auf ihren Stadtwegen ständig die Fahrbahnen queren. Dieses Queren stellt für Fußgängerinnen und Fußgänger das größte Unfallrisiko bei der täglichen Mobilität dar. Deshalb wurden Querungsanlagen wie z.B. Ampeln geschaffen, um die Übergänge sicherer zu machen. Leider werden auf diesen teilweise die Unfälle lediglich gebündelt und es kommen Umwege und Wartezeiten hinzu, wenn sie nicht fußverkehrsgerecht angelegt werden.

Das PROJEKT

Seit einigen Jahren sind in den technischen Regelwerken zur Straßengestaltung in den Städten die Belange des Fußverkehrs zumindest gleichberechtigt mit anderen Verkehrsteilnehmern berücksichtigt. Doch es herrscht vor Ort noch immer Ratlosigkeit, wenn es darum geht, in der Praxis fußverkehrsge-rechte Lösungen zu finden. Deshalb möchte der Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e.V. in einem Quer-Buch verschiedene Arten von Querungsanlagen vorstellen und damit Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, aber auch Verwaltungen und Planer anregen, sich für die in der jeweiligen Verkehrssituation günstigste Anlage einzusetzen.



Die PROJEKT-Leitung

Ekkehard Westphal aus Leipzig möchte gemeinsam mit anderen Mitgliedern des FUSS e.V. Bundesvorstandes am Quer-Format arbeiten.

Vielen Dank

für die finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten. UMKEHR e.V. und FUSS e.V. sind gemeinnützig. Spenden können Sie daher von der Steuer absetzen. Bitte überweisen Sie Ihren Förderbeitrag z.B. auf das FUSS e.V.-Konto bei der Postbank Berlin
BLZ: 100 100 10 (bis 31.1.2014)
BIC: PBNKDEFF (ab 1.2.2014)
Kontonr.: 02 26 26 51 06 (bis 31.1.2014)
IBAN: DE 74 10 01 00 10 02 26 26 51 06 (ab 1.2.2014)
Geben Sie bitte im Feld „Verwendungszweck“ die Nummer des von Ihnen gewählten PROJEKTES an. Sie erhalten von uns automatisch eine Spendenbescheinigung. Spenden Sie zum ersten Mal an uns? Bitte teilen Sie uns Ihre Adresse mit!

Wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Arbeit interessiert sind, schicken Sie uns bitte diesen Abschnitt oder besuchen Sie unsere Websites (siehe unten). Gerne senden wir Ihnen:

- den FUSS e.V. – Vorstellungsflyer,
- den „Berliner Appell“ des 19. BUVKO,
- ein kostenloses Probeexemplar der *mobilitätsch!*

Vor- und Nachname:

Organisation:

Straße/ Postfach:

Postleitzahl und Ort:

Telefon, Mail:

UMKEHR und FUSS e.V. versenden dreimal im Jahr einen Mail-Newsletter, in dem wir kurz über unsere Aktivitäten berichten. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden wollen, schicken Sie bitte einfach eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an info@umkehr.de oder info@fuss-ev.de.

UMKEHR e.V. und FUSS e.V. (V.i.S.d.P.); Exerzierstr. 20, 13357 Berlin, Tel. 030-492.74.73, Fax: 030-492.79.72, www.umkehr.de, www.fuss-ev.de

PROJEKTE Nachhaltige Mobilität 2014



Helfen Sie uns, den Fußverkehr noch mehr ins Bild zu rücken!

Liebe Verkehrsbewegte!

Ihre PROJEKT-Spenden haben uns auch 2013 bewegt: Für das umfangreiche Projekt „Wander-Tag“ konnte das Lehrerfortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg als Kooperationspartner gewonnen werden. Wir werden 2014 einen zusätzlichen Förderantrag stellen. Die Web-Site www.gehwege-frei.de ist mit Vorlagen und Infos bestückt. Dank umfangreicher Pressearbeit wird die Seite seitdem gut genutzt. Außerdem haben wir die Gehwege-frei-Aktivitäten erweitert mit einem Service zum Thema Baustellen-Umgehungen und damit die Website www.Geh-recht.de vervollständigt. Weitere PROJEKTE finden Sie in der Rubrik „Projekte“ unter www.fuss-ev.de oder www.umkehr.de.

Hinter uns steht keine zahlungskräftige Lobby. Jede Spende hilft uns. Übrigens: Spenden können bis zu einem Anteil von 20% des „Gesamtbetrags der Einkünfte“ von der Steuer abgesetzt werden!

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben in der Hoffnung, dass wir auch im Jahre 2014 wieder viele Vorhaben erfolgreich umsetzen können.

Ihr PROJEKTE-Team:



FUSS e.V.

Fachverband Fußverkehr Deutschland



UMKEHR e.V.

Informations- und Beratungsbüro für Verkehr und Umwelt

Projekt 1

Lauf, Kundschaft!

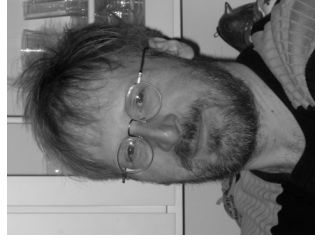
Während das Shoppen in Einkaufszentren sicher wirkt und für Viele attraktiv ist, muss die Laufkundschaft bei Einkäufen des Alltagsbedarfs oft rennen oder sich hindurchzwängen, sie kann dagegen höchst selten gehen oder gar flanieren. Einkaufen macht Vielen nur mit dem Auto Freude. Woran liegt das? Sicherlich auch an veralteten Voraussetzungen der kommunalen Stadt- und Verkehrsplaner sowie falschen Vorstellungen fehlendem Wissen der Händler und Gewerbetreibenden.

Das PROJEKT

Im Rahmen der Fußverkehrsstrategie Berlin werden wir in Kürze Erfahrungen sammeln, wie man das Einkaufen zu Fuß (wieder) attraktiv machen kann. Wir wollen einen Leitfaden für Kommunalverwaltungen entwickeln und diesen an diverse Behörden versenden. Handelskammern und Arbeitsgemeinschaften von Händlern in Einkaufsstraßen werden wir Anregungen zukommen lassen, was sie auch auf ihrer Ebene bzw. sogar als einzelner Händler unternehmen können, um aus der scheinbar geringen Lauf-eine größere Stammkundschaft werden zu lassen. Zum Abschluss des Projekts sammeln wir die besten Ideen und Umsetzungen als „best practice“ für unsere Website.

Die PROJEKT-Leitung

Obwohl Frank Biermann den Online-Shop von FUSS und UMKEHR betreut, ist er sich sicher, dass Offline-Shops nur mit Fußverkehr eine Zukunft haben.



Projekt 2

Absturzichere Gehwege

Vielleicht kennen Sie die Situation: Im Dunkeln stolpern Sie in ein Schlagloch auf dem Gehweg oder in eine ungesicherte Baugrube, weil Sie zwischen Kundenstopper und legal geparkten Falschparkern nicht hindurch kommen. Zwar kommt es in der Regel nicht so schlimm auf einmal wie hier beschrieben, aber nach dem Ärger kommen die Fragen: Wem kann ich das wie melden? Wie kann diese unnötige Gefahrenstelle beseitigt werden?

Das PROJEKT

Wir wollen Kommunen ermutigen, Hinweise von Bürger/innen positiv anzunehmen und zu verarbeiten. Das „Reklamations-Management“ muss dafür auf den Prüfstand. Dafür werden wir Verwaltungen ermitteln, die wir als Vorbild anderen Kommunen präsentieren können. Und wir wollen Sie und die anderen Fußgänger/innen zur Gehweg-Diagnose befähigen, indem wir Ihnen Hilfsmittel und Tipps an die Hand geben, mit deren Hilfe Sie den Verwaltungen mit fachgerechten Therapievorschlägen Beine machen können. Dazu sollen Hintergrundwissen, auch zu verwandten Themen wie Beleuchtung, sowie Vorlagen für Sie auf www.gehwege-frei.de eingestellt und Pressearbeit zu dem Thema durchgeführt werden.

Die PROJEKT-Leitung

Stefan Lieb hat sich bereits im Kampf gegen Falschparker bei gehwege-frei.de bewährt und will jetzt tiefer ins Thema (und in die Gehwege) eindringen.

